

seiner Umgebung als Integrationsfigur wahrgenommen. Das Wohl seiner Heimatstadt war ihm immer ein besonderes Anliegen!

Beruflich war Ing. Maximilian Kaltenböck als Pädagoge im landwirtschaftlichen Schulbereich tätig, dabei von 1993 bis 2004 als Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn. Im Jahr 2000 wurde ihm der Berufstitel „Studienrat“ verliehen.

Ing. Maximilian Kaltenböck begann seine politische Laufbahn im Jahr 1980 als Gemeinderat der Stadtgemeinde Hollabrunn. Von 1981 bis 1985 bekleidete er das Amt eines Stadtrates und von 1985 bis 1989 das des 3. Vizebürgermeisters. Vom 22. 9. 1989 – 14. 6. 2004 fungierte er als Bürgermeister der Stadtgemeinde Hollabrunn.

Ing. Maximilian Kaltenböck hat somit 25 Jahre in der Gemeindepolitik gearbeitet und davon 15 Jahre die Geschicke der Gemeinde in der höchsten politischen Funktion gestaltet. Unter seiner Amtsführung hat Hollabrunn eine entscheidende Entwicklung erfahren.

1995 würdigte das Land NÖ seine Leistungen mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Ing. Maximilian Kaltenböck: Besondere Ereignisse und Leistungen in seiner Amtszeit als Bürgermeister:

1992

Neues Krankenhaus geht in Betrieb

1994

Eröffnung der Fußgängerzone und des neu gestalteten Hauptplatzes

Renovierungen der Pestsäule (zuletzt 1890) und des Floriani-Brunnens am Hauptplatz

Eröffnung der Krankenpflegeschule Hollabrunn

1995

Eröffnung des Kindergartens Billrothgasse, seit 1990 provisorisch im Gebäude der Hauptschule II (Kornhergasse) geführt

1996

Freizeitpark am Messengelände, Strudelteich; 1998 Weinstadel

1997

Eröffnung der Stadtwerke in der Steinfeldgasse, Übersiedlung des Wasserwerkes und des Bauhofes von der J. Weisleinstraße hierher

Bau der einzigen Ampelkreuzung, Mühlenring/Znaimerstraße

Kreisverkehr bei der Abfahrt von der Umfahrungsstraße vor Suttensbrunn

1998

Fernheizwerk (Holz-Hackschnitzel) errichtet

Schließung des alten Schlachthofes der Stadtgemeinde, Bau eines EU-Schlachthofes durch die Firma Gantner am Gewerbering

1999

Gründung der "Hollawind GesmbH" zur Errichtung von Windkraftanlagen bei Dietersdorf, Langer Berg

Beginn der Errichtung des Gewerbegebietes an der Straße nach Sutzenbrunn

Fertigstellung der 2.Ausbaustufe der Kläranlage für 30.000 EWGW, gemeinsame Eröffnung mit den Stadtwerken in der Steinfeldgasse; Beitritt zum Klimabündnis

2000

Gründung der Stronach-Fußball-Akademie in Hollabrunn

Eröffnung der „Einkaufsmeile“ im Stadtzentrum

Eröffnung Einkaufszentrum Eurocenter westlich der Aspersdorferstraße; Auflassung des Raiffeisen-Lagerhauses in der Gschmeidlerstraße und der "Spar-Märkte" in der Stadt

Inbetriebnahme des freien Radiosenders GymRadio 94,5

Installierung eines Stadtmanagers zur Weiterentwicklung der Stadt

Projektbeginn Umfahrung Hollabrunn - Guntersdorf der B 303 (Umfahrungen Sutzenbrunn, Schöngrabern, Grund und Guntersdorf)

2001

Eröffnung des Regionalen Innovationszentrums (RIZ)

Ringo (Siemens)-Call-Center

2002

Hollabrunn wird Hochschulstadt Uni-Zentrum Hollabrunn für Wirtschaftsingenieurwesen, Umweltmanagement und Betriebswirtschaft (Bachelor-Studium)

2003

Eröffnung der neuen Tribüne im Stadion

Eröffnung der touristischen Anlage „Kreisgraben Puch“ mit „Tor zum Neolithikum“

Bau der neuen Dienststelle der Gendarmerie Hollabrunn

2004

Sozialpsychiatrische Tagesklinik am Krankenhaus Hollabrunn (auch für die Bezirke Korneuburg und Mistelbach (Spatenstich 24. Oktober 2002)

Beginn Umbau des Rathauses

Umgestaltung Kirchenplatz Hollabrunn

Eröffnung Kunsteisbahn Hollabrunn

Gemeinderat Czink verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Bürgermeister Bernreiter stellt daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hollabrunn möge beschließen, Herrn Ing. Maximilian Kaltenböck, in Würdigung seiner Verdienste um seine Heimatstadt, die Ehrenbürgerschaft der Stadt Hollabrunn zu verleihen.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Scharinger und den Gemeinderäten Frank und Gössl.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Gemeinderat Czink nimmt wieder an der Sitzung teil.

**zu 3.) Flächenwidmungsplanänderungen
- KG Hollabrunn**

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

In der GR Sitzung vom 30.9.2014 wurde eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in der KG Hollabrunn beschlossen.

Die Kundmachung war an der Amtstafel in der Zeit von 16.7.2014 bis 28.8.2014 angeschlagen und es wurden 2 Stellungnahmen abgegeben, welche bereits in der letzten Sitzung behandelt wurden.

Nach Beschlussfassung im Gemeinderat wurde ein Gutachten der zuständigen Sachbearbeiterin des Amtes der NÖ Landesregierung der Gemeinde übermittelt, wobei bei Änderungspunkt 4 (Baulanderweiterung Otmargasse) eine Sicherstellung der Lärmschutzeinrichtungen verlangt wird und daher dieses Gebiet als Aufschließungszone zu widmen ist.

Weiters wurde beim Änderungspunkt 8 die Einengung der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich Eichenweg als Widerspruch zu den Planungsrichtlinien des NÖROG gesehen.

Aus diesem Grund soll der Beschluss des Gemeinderates vom 30.9.2014 wie folgt abgeändert werden:

Die am 30.9.2014 beschlossene Verordnung ist aufzuheben und die folgende Verordnung, welche die oben angeführten Änderungen umfasst, ist zu beschließen.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag:

auf Erlassung folgender

VERORDNUNG**§ 1**

Auf Grund des § 22 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976 LGBl. 8000-27, wird der Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Hollabrunn dahingehend abgeändert, dass für die auf den

hierzugehörigen Plandarstellungen rot umrandeten Grundflächen die auf den Plandarstellungen in roter Signatur dargestellte Widmungs- und Nutzungsart festgelegt wird.

§ 2

Die im § 1 angeführte Umwidmung sind in den von Architekten Maurer&Partner ZT GmbH, Kirchenplatz 3, 2020 Hollabrunn bzw. Kolonitzgasse 2 A, 1030 Wien unter der Plannummer 320.300 - 2010 - Ä1 / 2014 am 06. Juni 2014 verfassten Plandarstellungen ersichtlich.

Die Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Rathaus der Stadtgemeinde Hollabrunn während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3

Freigabebedingung für die als BW-b-A ausgewiesenen Flächen der Parz. Nr. 1961/2, 1965/1, 1965/2, 1968/4, 1968/8 und 1965/7 ist die Herstellung und Errichtung eines Lärmschutzwalls innerhalb des als „Ggü Emissionsabschirmung“ festgelegten Bereiches. Als Basis für die Errichtung des Lärmschutzwalls ist eine lärmtechnische Untersuchung zu erstellen, welche die Festlegungen der Verordnung über die Bestimmung des äquivalenten Dauerschallpegels bei Baulandwidmungen, LGBl. 8000/4-0 berücksichtigt. Eine dementsprechende Realisierung ist nachzuweisen.

§ 4

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung gemäß § 21 NÖ-Raumordnungsgesetz und nach ihrer darauf folgenden Kundmachung gemäß § 21 Abs. (15) NÖ-Raumordnungsgesetz mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl. Vizebürgermeister Ing. Babinsky gibt Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 4.) Bebauungsplanänderungen - KG Hollabrunn

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

In der Gemeinderatssitzung vom 30.9.2014 wurde eine Änderung des Bebauungsplanes in der KG Hollabrunn beschlossen.

Die Kundmachung war an der Amtstafel in der Zeit von 16.7.2014 bis 28.8.2014 angeschlagen und es wurde 1 Stellungnahme abgegeben, welche bereits in der letzten Sitzung behandelt wurde.

Aufgrund des negativen Gutachtens der zuständigen Sachbearbeiterin des Amtes der NÖ Landesregierung bezüglich des Änderungspunktes 4 (Baulanderweiterung Otmargasse – Ausweisung als Aufschließungszone) und des Punktes 8 der geplanten Flächenwidmungs-

planänderung (Einengung der öffentlichen Verkehrsfläche – Eichenweg) soll der bereits in der Sitzung vom 30.9.2014 beschlossene Bebauungsplan entsprechend abgeändert werden.

Die am 30.9.2014 in der Gemeinderatssitzung beschlossene Verordnung ist aufzuheben und die folgende Verordnung, welche die oben angeführten Änderungen umfasst, ist zu beschließen.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag:

auf Erlassung folgender

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund des § 73 der NÖ Bauordnung 1996, LGBI. 8200-21 wird der Bebauungsplan der Stadtgemeinde Hollabrunn für die Katastralgemeinde Hollabrunn dahingehend abgeändert, dass für die auf der hiezugehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen die auf der Plandarstellung in roter Signatur dargestellten Bebauungsbestimmungen festgelegt werden. Die Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan werden nicht abgeändert.

§ 2

Die Festlegung der Einzelheiten der Bebauung und Aufschließung der einzelnen Grundflächen ist dieser Verordnung und der von Architekten Maurer&Partner ZT GmbH, Kirchenplatz 3 bzw. 1030 Wien, Kolonitzgasse 2 A aus 7 Blättern bestehenden und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung unter der Plannummer 310.22bp - 2006 - Ä01/2014 vom 06.06.2014 zu entnehmen.

§ 3

ALLGEMEINE EINSICHTNAHME

Die Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Rathaus der Stadtgemeinde Hollabrunn während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 4

SCHLUSSBESTIMMUNG

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 5.) Ruftaxi Hollabrunn

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Für das Projekt Ruftaxi Hollabrunn beginnt mit 01.01.2015 das zwölfte Betriebsjahr. Die Verträge der Betreiber (Fa. Gruber und ÖBB Postbus GmbH) sollen für ein weiteres Jahr (Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015) lt. beiliegender Verträge verlängert werden.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Verlängerung des Ruftaxi Hollabrunn laut vorliegenden Verträgen für das zwölfte Betriebsjahr (01.01.2015 bis 31.12.2015) beschließen.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderätin Öller und sie stellt folgende

Anträge:

- Es sollen Gespräche mit der Fa. Taxi & Mietwagen Bendl aufgenommen werden und der gleiche Vertrag wie mit der Fa. Gruber abgeschlossen werden.
- Bürgern ab 60 Jahren und Inhabern der Sozialcard soll das Taxi kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Weiters erfolgt eine Wortmeldung von den Stadträten Scharinger und Ganzberger und von Gemeinderat Gössl.

Bürgermeister Bernreiter gibt Erläuterungen ab. Nach dem Schlusswort von Vizebürgermeister Ing. Babinsky wird der Antrag und die beiden Anträge von Gemeinderätin Öller wie folgt umformuliert:

Hauptantrag:

Der Gemeinderat möge die Verlängerung des Ruftaxi Hollabrunn laut vorliegenden Verträgen für das zwölfte Betriebsjahr (01.01.2015 bis 31.12.2015) beschließen.

Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales soll das Thema Ruftaxi behandelt und mit allen Anbietern Preisverhandlungen geführt werden und auch weitere Möglichkeiten einer kostenlosen Personenbeförderung vorbereitet werden.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

- zu 6.) Beschlüsse gemäß § 73 NÖGO**
- Voranschlag 2015
 - Dienstpostenplan 2015
 - Mittelfristiger Finanzplan 2015 – 2019

Stadtrat Schneider berichtet:

Der Entwurf des Voranschlages einschließlich des Dienstpostenplanes für das Jahr 2015 wurde erstellt, kundgemacht und im Finanzausschuss und Stadtrat behandelt. Der ordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen und Ausgaben mit € 25,034.800,--. Einnahmen und Ausgaben sind ausgeglichen.

Der außerordentliche Haushalt weist eine Gesamtsumme bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 3,471.100,-- auf.

Gemäß Novelle der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl 1000-22, hat der Gemeinderat einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von fünf Haushaltsjahren aufzustellen. Das erste Haushaltsjahr des mittelfristigen Finanzplanes fällt mit dem Haushaltsjahr zusammen, für das der jeweilige Voranschlag erstellt wird. Dementsprechend gilt der vorliegende mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019. Es wird in den Folgejahren ebenfalls von einer ausgeglichenen Budgetsituation ausgegangen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 sind Zuführungen zu Rücklagen geplant (aufgrund des Wegfalls von 2 größeren Ausgaben im Krankenhausbereich).

Stadtrat Schneider stellt daher folgenden

Antrag:

- 1.) Genehmigung des vorliegenden Voranschlages einschließlich des Dienstpostenplanes für das Jahr 2015.
- 2.) Genehmigung des vorliegenden mittelfristigen Finanzplanes der Periode 2015 – 2019.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Mag. Dechant. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Scharinger und Gemeinderat Rausch.

Stadtrat Scharinger stellt folgende

Anträge:

- Sofortige Kündigung des Vertrages mit dem Verein „Menschen.leben“
- Sofortige Schließung des Regionenshops

Es erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Müllner. Stadtrat Schneider gibt Erläuterungen ab. Es erfolgt eine weitere Wortmeldung von Stadtrat Scharinger und eine Wortmeldung von Stadtrat Ing. Schnötzingner.

Weiters erfolgt eine zweite Wortmeldung von Gemeinderat Mag. Dechant und eine Wortmeldung von den Gemeinderäten Gössl und Lausch.

Bürgermeister Bernreiter und Stadtrat Schneider geben Erläuterungen ab und es erfolgt eine zweite Wortmeldung von Gemeinderat Gössl und eine Wortmeldung von Stadtrat Ganzberger.

Beschluss Anträge Stadtrat Scharinger: in offener Abstimmung mit 6 SPÖ- und 4 FPÖ-Dafürstimmen, 1 SPÖ-Stimmenthaltung (GR Frank) und 22 ÖVP-Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP-Dafürstimmen und 7 SPÖ- und 4 FPÖ-Gegenstimmen angenommen.

- zu 7.) **Beschlüsse für das Studentenheim Hollabrun**
- Voranschlag 2015
 - Dienstpostenplan 2015

Stadtrat Mag. Jirsa berichtet:

Der Ausschuss für Kultur- Bildung und Schule hat am 17.11.2014 getagt und beschlossen dem Gemeinderat den Voranschlag 2015 und den Dienstpostenplan 2015 zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Stadtrat Mag Jirsa stellt daher folgenden

Antrag:

- Genehmigung Voranschlag 2015
- Genehmigung Dienstpostenplan für das Jahr 2015

Hiezu erfolgen vier Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl, zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Frank und eine Wortmeldung von Stadtrat Schneider. Bürgermeister Bernreiter und Stadtrat Mag. Jirsa geben Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP-Dafürstimmen, 1 SPÖ-Stimmenthaltung (GR Frank) und 6 SPÖ-und 4 FPÖ-Gegenstimmen angenommen.

zu 8.) Subvention an Kultur-, Sport und sonstige Vereine

Gemeinderat Ing. Keck und Gemeinderat Mag. Dechant verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Gemeinderat Gössl verlässt den Sitzungssaal.

a)

Stadtrat Mag Jirsa berichtet:

Der Ausschuss für Kultur- Bildung und Schule hat am 17. November 2014 getagt und dem Gemeinderat folgende

Anträge

zur Beschlussfassung empfohlen:

Kneipp Verein Hollabrunn	€ 200,00
Kulturmä-Kulturwerkstatt	€ 700,00
Verein f. Heimatpflege Sonnberg	€ 250,00
Briefmarkensammelverein Hollabrunn	€ 300,00
Pfadfindergruppe Hollabrunn	€ 350,00
Vogelfreunde Hollabrunn	€ 200,00
Siedlerverein Hollabrunn	€ 350,00
Volkshochschule Urania	€ 500,00
Verband der Krippenfreunde	€ 500,00
Kulturinitiative Breitenwaida	€ 1.000,00
Rabauki Verein z. Förderung Theater	€ 500,00
	<u>€ 4.850,00</u>

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Gemeinderäte Ing. Keck, Mag. Dechant und Gössl nehmen wieder an der Sitzung teil.

b)

Die Stadträte Mag. Jirsa, Ing. Raffel und Reinwein verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Stadtrat Schneider berichtet:

Der Ausschuss für Finanzen und Sport hat am 24. November 2014 getagt und dem Gemeinderat folgende

Anträge

zur Beschlussfassung empfohlen:

FK BW Hollabrunn SC	€ 1.500,00
ATSV Damen	€ 350,00
SV Breitenwaida	€ 450,00
Österr. Turn- u. Sportunion	€ 750,00
UHC Erste Bank	€ 2.500,00
SV Sonnberg	€ 450,00
SV Eggendorf	€ 450,00
SKK Hollabrunn	€ 100,00
Eislaufverein Hollabrunn	€ 100,00
UHC Tischtennis	€ 100,00
Dorferneuerungsverein Oberfellabrunn	€ 100,00
Union Billardclub Hollabrunn	<u>€ 100,00</u>
	<u>€ 6.950,00</u>

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Mag. Dechant und Adir. Reg.Rat Widmann. Bürgermeister Bernreiter und Stadtrat Schneider geben Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Die Stadträte Mag. Jirsa, Ing. Raffel und Reinwein nehmen wieder an der Sitzung teil.

zu 9.) Subvention an den Verein „Wir in Hollabrunn“

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Der Verein „Wir in Hollabrunn“ hat mit Schreiben vom 17.11.2014 um die Gewährung einer Subvention in Höhe von € 50.000,-- für die Durchführung von diversen Aktivitäten (siehe Beilage) inklusive der Beschäftigung eines/r ProjektbetreuerIn ersucht.

Weiters sucht der Verein „Wir in Hollabrunn“ in diesem Schreiben um einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 3.000,-- für die Weihnachtsbeleuchtung an.

Vereinbarungsgemäß legt der Verein eine Einnahmen und Ausgabenrechnung für das Kalenderjahr 2013 vor.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher folgende

Anträge:

- Freigabe eines Subventionsbeitrages in Höhe von € 50.000,--

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schieder und Gemeinderat Frank. Bürgermeister Bernreiter lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP-, 4 FPÖ- und 2 SPÖ-Dafürstimmen (STR Ing. Raffel, GR Frank) und 5 SPÖ-Enthaltungen angenommen.

- Freigabe eines Unterstützungsbeitrages in Höhe von € 3.000,-- für die Weihnachtsbeleuchtung

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 10.) Grundsatzbeschluss Wirtschafts- und Tourismusbeauftragte(r)

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Viele Kompetenzen in Bezug auf Stadtmarketing, Werbung und Tourismus in Hollabrunn sind derzeit auf verschiedene Verantwortliche, auf Vereine bzw. auf die Stadtgemeinde Hollabrunn aufgeteilt.

Um in diesem Bereich eine innovative und kreative Entwicklung zu gewährleisten, soll ein(e) Wirtschafts- und Tourismusbeauftragte(r) für die Gemeinde Hollabrunn gesucht werden.

Für diesen Zweck soll ein Gremium definiert werden, dass sich aus jeweils 2 Gemeindevertreter der ÖVP, SPÖ und FPÖ zusammensetzt. Dieses Gremium wird beauftragt, ein Anforderungsprofil, eine entsprechende Stellenbeschreibung und das Auswahlverfahren auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Weiters soll in diesem Gremium geklärt werden, wo diese Person angestellt bzw. in welchem Ausmaß die Stadtgemeinde Hollabrunn diese Kosten übernehmen soll.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag

einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass nach Prüfung aller relevanten Faktoren die Stelle eine(s)r Wirtschafts- und Tourismusbeauftragten aufgrund einer noch zu bearbeitenden Stellenbeschreibung ausgeschrieben wird und bei Eignung einer entsprechenden Person diese Stelle zur Besetzung gelangt.

Weiters stellt Vizebürgermeister Ing. Babinsky den

Antrag

auf Beschlussfassung, dass sich die Stadtgemeinde an den erforderlichen Personalkosten, unabhängig davon ob diese Person bei der Stadtgemeinde Hollabrunn oder in einem Verein angestellt wird, beteiligen wird.

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldungen von Stadtrat Scharinger, eine Wortmeldung von Stadtrat Ing. Raffel und Stadtrat Ganzberger. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von den Gemeinderäten Frank und Gössl. Stadtrat Schneider und Vizebürgermeister Ing. Babinsky geben Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

**zu 11.) Förderung von elektrobetriebenen Fahrrädern (Verlängerung)
und elektrobetriebenen mehrspurigen Kraftfahrzeugen**

Gemeinderat Ing. Seinitz und Gemeinderätin Öller verlassen den Sitzungssaal.

Bürgermeister Bernreiter berichtet:

In der Gemeinderatssitzung am 18.06.2013 wurde eine Förderung für den Ankauf von elektrobetriebene Fahrrädern beschlossen. Diese Förderung umfasst eine einmalige Fördersumme in Höhe von € 50,- für den Ankauf eines elektrobetriebenen Fahrrades und war bis 31.12.2014 befristet.

Bürgermeister Bernreiter stellt daher folgenden

Antrag:

Genehmigung einer Förderung in Höhe von € 50,- für den Ankauf eines elektrobetriebenen Fahrzeuges für ein weiteres Jahr laut vorliegenden Richtlinien.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Weiters berichtet Bürgermeister Bernreiter:

Die Stadtgemeinde Hollabrunn möchte den Ankauf von elektrobetriebenen mehrspurigen Kraftfahrzeugen mit einer Fördersumme von entweder € 200.- oder bei Ökostromnutzung mit € 300.- unterstützen.

Bürgermeister Bernreiter stellt daher folgenden

Antrag:

Genehmigung der vorliegenden Richtlinien für die Förderung von mehrspurigen elektrobetriebenen Fahrzeugen.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 12.) Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen (Verlängerung)

Bürgermeister Bernreiter berichtet:

In der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2013 wurden die Förderrichtlinien für Solar- und Photovoltaikanlagen für

- a) Private Wohngebäude
- b) Gewerbe- und Wohnbauanlagen

bis 31.12.2014 beschlossen.

Diese Förderungen sollen bis 31.12.2015 verlängert werden.

Bürgermeister Bernreiter stellt daher folgenden

Antrag:

Verlängerung der Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen für private Wohngebäude sowie Gewerbe- und Wohnbauanlagen bis 31.12.2015.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 13.) Förderung von Alarmanlagen (Verlängerung)

Bürgermeister Bernreiter berichtet:

In der Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2013 wurden die Förderrichtlinien für Alarmanlagen für Wohnungen und Eigenheime in der Stadtgemeinde Hollabrunn bis 31.12.2014 beschlossen.

Diese Förderung soll bis 31.12.2015 verlängert werden.

Bürgermeister Bernreiter stellt daher folgenden

Antrag:

Verlängerung der Förderung von Alarmanlagen für Wohnungen und Eigenheime in der Stadtgemeinde Hollabrunn bis 31.12.2015.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Gemeinderat Ing. Seinitz und Gemeinderätin Öller nehmen wieder an der Sitzung teil.

zu 14.) Resolution gegen Atommüll-Endlager

Gemeinderat Ing. Keck berichtet:

Die Stadtgemeinde Hollabrunn, ihre BürgerInnen sowie die gesamte Region sprechen sich vehement gegen den Ausbau und die in Südmähren geplante Errichtung von Atommüll-

Endlagern aus.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hollabrunn fordert daher die Österreichische Bundesregierung auf, sowohl in Tschechien als auch im Bereich der Europäischen Union die Realisierung dieser Projekte unter Ausnutzung aller rechtlichen und politischen Mittel zu verhindern.

Es wird jedoch klar festgehalten, dass diese Aktion nicht gegen die tschechische Bevölkerung gerichtet ist. Das Gefährdungspotential für Gesundheit, Umwelt und Tourismus ist auch für unsere tschechischen Nachbarn relevant.

Gemeinderat Ing. Keck stellt daher den

Antrag

auf Beschlussfassung der vorliegenden Resolution.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schieder und zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Lausch. Nach einer weiteren Wortmeldung von Gemeinderat Ing. Keck und dem Schlusswort von Bürgermeister Bernreiter lässt dieser über den Antrag abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 15.) Vergabe von Lieferungen und sonstigen Leistungen

Stadtrat Schieder berichtet und stellt folgenden

Antrag:

FUHRPARK

Fa. Scania

Ankauf eines LKW SCANIA, Type G370 CB 4x4

inkl. WD-Aufbau, 3-seit Kipper und Kran gemäß

Bundesbeschaffungs GesmbH Rahmenvertrag

als Ersatz für den nicht mehr wirtschaftlich zu

betreibenden LKW MB Atego, BJ 2001,

Kennzeichen HL 869AG

€ 199.240,80 inkl.

Bedeckung: 1/821-702 Leasing ab 6/2015

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Stadtrat Mitterhauser berichtet und stellt folgenden

Antrag:

KANALISATION/WASSERVERSORGUNG

WVA Dietersdorf BA 17, ABA Dietersdorf BA 34,

zusätzliche Baumaßnahmen im Zuge des Austausches der
schadhaften Regenwasserkanalisation

Fa. Leyrer & Graf, Horn
Sanierung und Erweiterung der RW-Kanalisation
und der Wasserleitung in der KG Dietersdorf
lt. Anbot vom 11.2.2014

Erhöhung der Vergabesumme um € 480.000,-- exkl.

voraussichtliche Fördersätze 5% und 8%

Bedeckung: 5/VH21/850000-004170 (WVA BA 17)
5/VH22/851000-004340 (ABA BA 34)

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Adir. Reg.Rat Widmann.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

GEMEINDEOBJEKTE

KG Kleedorf

Materialankauf für Eigenleistungen zur
Errichtung eines Dorfhauses

€ 75.000,--

Bedeckung: VH38/363-0008

KG Sonnberg

Materialankauf für Eigenleistungen zur
Sanierung des Gemeindehauses
(ehem. Volksschule)

€ 25.000,--

Bedeckung: VH38/363-0008

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Ing. Raffel und er stellt folgenden

Antrag:

Grundsatzbeschluss über das Vorhaben Sanierung Gemeindehaus (ehem. Volksschule
Sonnberg) in der Höhe von € 100.000,--.

Es erfolgt eine weitere Wortmeldung von Stadtrat Mitterhauser und Stadtrat Ing. Raffel.
Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl und Gemeinderat Ing. Keck.

Bürgermeister Bernreiter gibt Erläuterungen ab. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von
Stadtrat Schneider und Gemeinderat Lausch.

Beschluss Antrag STR Ing. Raffel: in offener Abstimmung mit 7 SPÖ- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 22 ÖVP-Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 7 SPÖ-Stimmhaltungen angenommen.

Stadtrat Scharinger berichtet und stellt folgenden

Antrag:

KG Hollabrunn, Sporthalle

Vergabe an den Bestbieter

Anpassung der bestehenden Sicherheitsbeleuchtung (Fluchtweg-/Orientierungsbeleuchtung und Antipanikbeleuchtung) in der Sporthalle samt Tribünen, Café und Garderobentrakt an die geltenden Bestimmungen der ÖVE/ÖNORM E 8002 einschließlich der Erstellung von Einreichunterlagen zur Erlangung einer Betriebsanlagengenehmigung

€ 47.000,-- exkl.

Bedeckung: VH 39/899-010 – 2015

Vergabe an den Bestbieter

Anpassung der bestehenden mechanischen Lüftungsanlage (inkl. Zu- und Abluftgerät) in der Sporthalle an den Stand der Technik und den Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes einschließlich der Erstellung von Einreichunterlagen zur Erlangung einer Betriebsanlagengenehmigung

€ 140.000,-- exkl.

Bedeckung: VH 39/899-010 – 2015

Vergabe an die Bestbieter

Ergänzende Baumaßnahmen (Durchbrüche, Fundamente, Schallschutz der Türen etc.) in der Sporthalle zur Erlangung einer Betriebsanlagengenehmigung

€ 33.000,-- exkl.

Bedeckung: VH 39/899-010 – 2015

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schneider und eine weitere Wortmeldung von Stadtrat Scharinger. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl und Gemeinderat Rausch.

Gemeinderat Frank verlässt den Sitzungssaal.

Weiters berichtet Stadtrat Scharinger und stellt folgenden

Antrag:

StadtsaalKG Hollabrunn

Vergaben an die Bestbieter

Anpassung der bestehenden mechanischen Lüftungsanlage (inkl. Zu- und Abluftgerät) im Stadtsaal an den Stand der Technik und den Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes einschließlich der Erstellung von Einreichunterlagen zur Erlangung einer bau- und gewerberechtiglichen Genehmigung

€ 200.000,-- exkl.

Bedeckung: VH 39/894-010 – 2015

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 6 SPÖ-Stimmenthaltungen angenommen.

Gemeinderat Frank nimmt wieder an der Sitzung teil.

Bürgermeister Bernreiter berichtet und stellt folgenden

Antrag:

Tagesbetreuungseinrichtung

Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der bestehenden Tagesbetreuungseinrichtung (Kleinkindbetreuung für Kinder ab 1 Jahr) im Gemeindegebiet Hollabrunn.

Umbau und Adaptierung von entsprechenden Räumlichkeiten im nötigen Ausmaß (nach Bedarfserhebung) zum Betrieb weiterer Kleinkindgruppen.

Bedeckung der Umbau- und Einrichtungsmaßnahmen durch Förderungen zu 100% gedeckt entsprechend § 15 a B-VG zur Förderung von Betreuungseinrichtungen (Euro 120.000,-- pro Gruppe).

Vergabe der nötigen Arbeiten jeweils an die Bestbieter

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldung von Gemeinderätin Lichtenecker. Bürgermeister Bernreiter gibt Erläuterungen ab. Weiters erfolgen zwei Wortmeldungen von Stadtrat Scharinger und Gemeinderat Gössl.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl.

Ende öffentlicher Teil:
21 Uhr 22